

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Tagebericht vom Montag, den 16. Jänner 1967, 8.30 Uhr:

Mit kräftigen Winden aus Nord sind nur mehr in der östlichen Hälfte Nordtirols 4 bis 8 cm Schnee gefallen. Laut Wetterwarte sind nur mehr in den Niederungen aus dem Nebel geringe Niederschläge möglich. Temperatur- und Windverhältnisse bleiben vorerst annähernd gleich.

Die in Kammlagen stark verwehte Neuschneesohicht wird noch mehrfach in vorwiegend kleinen bis mittleren Lockerschnee- und Schneebrettlawinen abgehen. Mit der Setzung der Schneedecke nimmt die Gefahr rasch ab, in den hochgelegenen Seitentälern Nordtirols bleibt jedoch besonders in Lawenstrichen mit Süd gerichteten Einzugsgebieten ~~xxxxx~~ Vorsicht zu empfehlen. In Osttirol besteht für die Talregion keine Gefahr.

Bei Schitouren ist vorallem in Süd gerichteten Hängen in Nordtirol eine akute, in Osttirol eine geringe Schneebrettgefahr zu beachten.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wetter: Zunehmender Hochdruckeinfluß
Wind: Kräftig aus Nord bis Nordost
Temp.: 2000 m -8° , 3000 m -14° , voraussichtlich Abkühlung
Lawinen: Keine Gefahr für die Tallagen, Bei Schitouren besonders südseitig geringe Schneebrettgefahr beachten